



## Newsletter 01/2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach sechseinhalb Jahren Arbeit für die Regionalentwicklung des Konversionsraumes verabschiedet sich das Regionalmanagement planmäßig zum 30. März 2023.

In unserem letzten Newsletter möchten wir einige Themen aus der Raumschaft aufgreifen, die alle eine Gemeinsamkeit haben: Sie wurde in den letzten Jahren begonnen und werden auch in Zukunft fortgesetzt.

Eine kurze Bilanz der letzten Jahre finden Sie auf unserer [Website](#). Sie verdeutlicht zugleich die freundliche und engagierte Unterstützung, die wir durchgehend von vielen Menschen, Institutionen und Unternehmen in der Region erhalten haben. Hierfür bedanken wir uns herzlich!

Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Ihr Team vom Regionalmanagement im Konversionsraum Alb

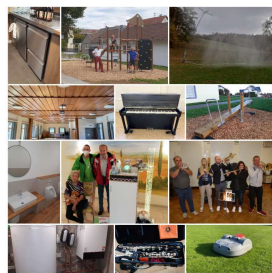


### Neues von der Konversionsfläche

#### Interkommunaler Industrie- und Gewerbepark Zollernalb unter neuer Leitung

Auf dem Gelände der ehemaligen Zollernalbkaserne soll der interkommunale Industrie- und Gewerbepark Zollernalb (IIGP) entstehen. Die konzeptionellen Vorarbeiten planen ihn als ein CO<sub>2</sub>-reduziertes Industrie- und Gewerbeareal.

Nachdem im Jahr 2021 die inhaltlichen und organisatorischen Vorarbeiten durch das Regionalmanagement abgeschlossen wurden, wird die Erschließung durch ein externes Büro geplant. Vor wenigen Wochen wurde dann eine Geschäftsführung für den interkommunalen Industrie- und Gewerbepark Zollernalb benannt. Heike Bartenbach wird in Zukunft die operativen Geschicke des IIGP als Geschäftsführerin leiten. Frau Bartenbach war zuvor beim Regionalverband Neckar-Alb für das Sachgebiet Wirtschaft tätig. Die Konversionsfläche wird als gewerblicher Schwerpunkt für den Zollernalbkreis in den nächsten Jahren weiterentwickelt.



### Regionalbudget-Projekte bereichern das Leben in der Region

Die ILE-Region „Konversionsraum Alb“ konnte in den vergangenen drei Jahren 71 bürgerschaftliche Projekte mit Gesamtkosten von knapp 770.000 Euro unterstützen und damit die Entwicklung des ländlichen Raums und der Lebensbedingungen vor Ort erfolgreich fördern.

Im Jahr 2020 gab es im Konversionsraum Alb erstmalig Fördergelder nach dem Bundes- und Landesprogramm „Regionalbudget“ für Vereine und gemeinnützige Organisationen. Das Programm richtet sich an Vereine, Initiativen, Privatpersonen, kleine Unternehmen mit unter 10 Mitarbeitenden, Kirchen und Kommunen mit Projekten, die in einem hohen Maße das bürgerschaftliche Engagement und seine Rahmenbedingungen, vor allem in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur, Freizeit und Breitensport unterstützen. Zudem kam ab 2021 die Förderung des Engagements für wirtschaftliche und touristische Inwertsetzung im Bereich Nahversorgung, Wirtschaft und Tourismus hinzu, um kleine Betriebe in der schwierigen Pandemiezeit zu unterstützen.

[Weiterlesen](#)



### 14. Unternehmerfrühstück in Meßstetten – Wie erreicht man die Generation Z

„Wir werden weniger und wir werden älter“, mit diesen wenigen Worten lässt sich die demografische Entwicklung beschreiben. Sie verdeutlichen aber auch die Herausforderungen für die berufliche Ausbildung: Wie kann ich junge Menschen für eine Ausbildung in meinem Unternehmen gewinnen? Dafür muss ich meine zukünftigen Azubis verstehen oder anders ausgedrückt: Wie erreicht man die Generation Z?

Als Referentin des Unternehmerfrühstücks sprach Martina Stadelbauer über ihre Erfahrungen mit den 16- bis 18-Jährigen und über ihre Akquisitionsstrategien. Frau Stadelbauer leitet die Aus- und Weiterbildung bei der Interstuhl GmbH & Co. KG in Tübingen und ist damit eine exzellente Ansprechpartnerin. Ihr vielseitiger und medialer Vortrag verdeutlichte, dass Akquisitionsüberlegungen nicht nur für Großunternehmen sinnvoll sind, sondern auch für kleine und mittlere Betriebe. Wie immer war die Veranstaltung gut besucht und die Gäste nutzten die Gelegenheit auch zum Netzwerken.

Selbst wenn diese Veranstaltung die letzte des Regionalmanagements war, so wird das Format von der Geschäftsführerin des interkommunalen Industrie- und Gewerbeparks Zollernalb fortgeführt. Heike Bartenbach wird Sie in Zukunft zu interessanten Vorträgen am Morgen einladen.



#### **Fortbildungsreihe Klimafit - nachhaltiges Wohnen und Leben**

Nachhaltiges Wohnen war ein zentrales Anliegen in der Arbeit des Konversionsraumes Alb. Von Anfang an wurden bei den Veranstaltungen für das ELR-Förderprogramm über die Möglichkeiten der Nachnutzung von Bestandsgebäuden, aber auch über weitere Förderungen für die energie- und klimagerechte Ausgestaltung informiert. 2020 entstand die Online-Veranstaltungsreihe "Klimafit" in der z.B. im Jahr 2022 Veranstaltungen mit den Themen "Klimafit und e-mobil: Photovoltaik und E-Autos"; "Klimafit und funktionsgerecht: Bestandsgebäude im Bereich Wohnen, Arbeiten und Grundversorgung" oder "Klimafit und clever heizen" stattfanden. Wie Unternehmen sich auf den Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität begeben können bzw. welche Handlungsmöglichkeiten im künftigen Energiemarkt bestehen, waren Themen bei einzelnen Unternehmerfrühstücken. Nachfrage bei Unternehmen fand auch die Informationsveranstaltung in der Reihe "Klimafit" zur Einrichtung und Nutzung des Carsharings. Von den 45 öffentlichen Informationsveranstaltungen in der Laufzeit des Regionalmanagement beschäftigte sich ein gutes Drittel mit Klima- und Energiethemen, ein weiteres Drittel mit Förderfragen für soziale, kulturelle und ökologische Anliegen. Das dritte Drittel stellen die 14 Unternehmensfrühstücke mit wechselnden Themen dar.

#### **Fünf Fragen an ... Susanne Riehle, Leiterin Amt für Vermessung und Flurneuordnung, Landratsamt Zollernalbkreis**

Frau Susanne Riehle ist Leiterin des Amtes für Vermessung und Flurneuordnung im Landratsamt Zollernalbkreis. Diese Aufgabe hat große Bedeutung für die Raumordnung und die zukünftige Nutzung der Landschaft.



#### **1. Frage: Können Sie bitte den Lesern kurz erläutern, was man sich unter der Aufgabe „Vermessung und Flurneuordnung“ vorstellen kann?**

Als Vermessungsamt sind unsere wichtigsten Aufgaben die Führung des Liegenschaftskatasters und die Ausführung hoheitlicher Vermessungsarbeiten wie z.B. Grenzfeststellungen und amtliche Gebäudeeinemessungen. Zusammen mit den Grundbuchämtern sichern wir das Grundeigentum. In der Flurneuordnung beschäftigen wir uns mit der Neugestaltung meist landwirtschaftlicher Flächen zur Verbesserung der Agrarstruktur oder zur Landentwicklung.

#### **Weiterlesen**



#### **Flurneuordnung im Konversionsraum**

Die Flurneuordnung in Baden - Württemberg dient der Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen, aber auch der ökologischen Aufwertung von Flächen. Im Rahmen des ILE-Prozesses wurden drei Flurneuordnungen vom Lenkungskreis befürwortet: Nusplingen, Obernheim II, Albstadt (Ost). Mit dieser Befürwortung erhalten alle Maßnahmenträger im Rahmen der Umsetzung einen Zuschlag zum Grundzuschussatz in Höhe von 5 %. In den letzten Monaten konnte erfolgreich geklärt werden, dass dieser Förderbonus für Obernheim und Albstadt auch über die Laufzeit des Projektes Konversionsraum Alb hinaus - für die gesamte Phase der Abwicklung der Flurneuordnungsverfahren - bestehen bleibt.

